

Protokoll zur Mitgliederversammlung der dvs- Sektion Sportpädagogik 2013

Ort: Universität Hamburg, Sprach- und Bewegungszentrum, HH-Wilhelmsburg

Datum: 30.05.2013 (18:30-20:30)

Protokollant: Gilles Renout / Ingrid Bähr

anwesend: 63 dvs-Mitglieder und 6 Gäste

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Ergänzungen einstimmig beschlossen.

TOP 2: Protokoll der letzten Mitgliederversammlung

Das Verlaufsprotokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 08.06.2012 in Magglingen, CH wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Berichte

Die Sektionssprecherin (Ingrid Bähr)

- Der Newsletter der Sektion wurde im vergangenen Jahr dreimal verschickt: im September und Dezember 2012 sowie im April 2013.
- Wesentliche Punkte aus dem Berichtszeitraum werden als eigene Tagungsordnungspunkte aufgegriffen: Zeitschrift für sportpädagogische Forschung (TOP 4), Erarbeitung von Leitlinien zum Begutachtungsverfahren von Beiträgen bei Sektionsjahrestagungen (TOP 5) und Votum zum CHE-Ranking (TOP 6).
- Bericht über die Auflösung des dvs-Ad-hoc-Ausschusses „Testkuratorium“ im Zusammenhang mit der Notiz zur Arbeit des Ausschusses im Sektions-Newsletter Sep.12 (unter Punkt 5).
- Bericht über das (erneute) Einbringen von Bedenken seitens der Sektion bezüglich des Verfahrens zur Besetzung des Herausgeberkollegiums der Zeitschrift „Sportwissenschaft“ bei der dvs-Hauptausschusssitzung in Frankfurt im Oktober 2012. Grundlage war das Ende 2011 von den (damaligen) Sprecher/innen der Sektionen Sportphilosophie, -pädagogik, -soziologie und -geschichte verfasste Schreiben an das Präsidium, zu dem die Autor/innen damals keine aus ihrer Sicht befriedigende Antwort erhielten. In der Hauptausschusssitzung wurde beschlossen, das Anliegen an das ab September 2013 amtierende neue Präsidium weiterzugeben, da der aktuelle Vertrag mit dem Verlag noch bis 2014 Gültigkeit besitzt.
- Prof. Dr. Volker Scheid hat für September 2013 seinen Rücktritt vom Amt des dvs-Vizepräsidenten mit dem Ressort „Bildung“ angekündigt, womit eine Neubesetzung des Amtes notwendig wird. Der Sprecherinnenrat verweist auf das grundsätzliche Problem bezüglich der Besetzung von Ämtern sowohl innerhalb der Sektion als auch im Rahmen des Präsidiums: Mögliche KandidatInnen zu finden gestaltet sich als äußerst schwierige Aufgabe.
- In Durchgang 2013 konnte der „Ommo Grupe Preis“ nicht vergeben werden, da keine Bewerbungen eingegangen waren. Die nächste Auslobung des Preises erfolgt nun 2014. Der damit vollzogene Wechsel auf gerade Jahreszahlen (im zweijährigen

Rhythmus) erfolgte, um Überschneidungen mit weiteren Preisen in ungeraden Jahren künftig zu vermeiden. Alle Mitglieder sind aufgefordert, bei sportpädagogischen NachwuchswissenschaftlerInnen stärker für eine Beteiligung an dem Preis zu werben.

- Der Sprecherrat wurde im Berichtszeitraum drei Mal um Unterstützung von Berufungskommissionen bei der Neubesetzung von Professuren in der Sportpädagogik/Sportdidaktik gebeten. Es wird der Hinweis gegeben, dass in solchen Fällen auch auf expliziten Wunsch der Berufungskommissionen keine Listen mit Namen möglicher KandidatInnen vom SprecherInnenrat weitergegeben werden dürfen (Problem der Wettbewerbsverzerrung). Eine Ausnahme bildet hier die von der Vertreterin der sportpädagogischen NachwuchswissenschaftlerInnen Jun. Prof. Elke Grimminger geführte Liste mit Personen, die an Vertretungsprofessuren interessiert sind (bei Interesse bitte bei Elke Grimminger melden).
- Der SprecherInnenrat hat eine verstärkte Kooperation mit der Kommission Sportpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) verabredet. Zunächst soll dabei die Nachwuchsarbeit im Vordergrund stehen.

1. Bericht der Nachwuchssprecherin (Elke Grimminger)

- An der der Sektions-Tagung vorgeschalteten Tagung der sportpädagogischen NachwuchswissenschaftlerInnen nahmen 40 Personen teil, hauptsächlich DoktorandInnen, die sich eher am Anfang ihrer Dissertation befinden. Elke Grimminger gibt einen Einblick in das Programm der Tagung.
- In der Versammlung der sportpädagogischen NachwuchswissenschaftlerInnen im Vorfeld der Sektionsjahrestagung wurden folgende Punkte diskutiert: Leitlinien für Begutachtungsprozesse bei Tagungen, CHE-Ranking und die Teilnahme sportwissenschaftlicher Institute, Berufungsverfahren und Vermittlung von Beratungsleistungen durch den Ethikrat. Ein ausführliches Protokoll der Nachwuchsversammlung erscheint in der nächsten *Zephir*-Ausgabe.
- Zur Diskussion in der Vollversammlung wird die Vermittlung von Beratungsleistungen durch den Ethikrat eingebracht: Es gab im zurückliegenden Jahr mindestens zwei bekanntgewordene Fälle, in denen der Ethikrat von KandidatInnen gebeten wurde, Berufungskommissionsvorsitzende zu kontaktieren. In einem Fall war der weitere Verlauf positiv zu bewerten: Die Probleme/Vorwürfe konnten ausgeräumt werden. Im zweiten Fall verlief die Intervention leider negativ: Die Kontaktaufnahme durch den Ethikrat wurde unter dem Vorwurf der Störung des Verfahrens abgelehnt. Zu Handlungsmöglichkeiten des Ethikrates in solchen Fällen besteht ein kontroverses Meinungsbild in der Sektion. Aufgrund inzwischen geltender neuer Verfahrensleitlinien, ist unklar, ob man als Kommissionsvorsitzende/r rechtlich überhaupt reagieren darf. Gegebenenfalls müsste eine andere Person als der/die Berufungsvorsitzende kontaktiert werden.

2. Präsidium (Jennifer Franz für Volker Scheid, erkrankt)

- Ad-hoc-Ausschuss „Elementarbereich“: Tagungen/Symposien zu Thema an der Alice-Salomon-Hochschule in Berlin (5.-6.7.2012: Bewegungsbildung in der Kindheitspädagogik) und an der Universität Bayreuth (20.-21.4.2013: Kleine Forscher in Bewegung - Bildung & Bewegung in der frühen Kindheit); auch auf dem Sportwissenschaftlichen Hochschultag in Konstanz im kommenden September wird es einen Hauptvortrag sowie Arbeitskreise zum Themenbereich geben.
- Die dvs ist in DOSB-Dialogforen eingebunden, aktuell zum Thema „Lernen und Lehren mit digitalen Medien“.
- Am 25.9.2013 findet im Rahmen des Sportwissenschaftlichen Hochschultages die dvs-Hauptversammlung statt.
- Die amtierende dvs-Präsidentin Prof. Dr. Alfermann sowie weitere Vizepräsidenten haben zum Hochschultag 2013 in Konstanz ihren Rücktritt angekündigt, Prof. Dr. Hottenrott kandidiert als neuer dvs-Präsident. Bis zum 28.8. können weitere Nominierungsvorschläge für das Amt des/der PräsidentIn und/oder von Vizepräsidenten eingereicht werden. Es wird explizit zur Bewerbung aufgerufen.
- Der darauffolgende Hochschultag 2015 wird in Mainz vom 29.9.-2.10 unter dem Motto „Moving (Sport) Minds – Crossing (Science) Boundaries“ stattfinden.
- In Konstanz wird es Raum für eine Debatte zum CHE-Ranking geben. Der Hauptausschuss hat den Auftrag zur Vorbereitung dieser Diskussion auf der Hauptausschusssitzung im Oktober 2012 erhalten. In diesem Sinne wird am 11.7.2013 im Rahmen der Präsidiumssitzung in Hannover der Tagesordnungspunkt „CHE-Ranking“ aufgegriffen, an dem sowohl Vertreterinnen der dvs (u.a. auch der Sektion Sportpädagogik) als auch des CHE-Konsortiums teilnehmen werden. Es sollen umfassende Informationen zum CHE-Ranking angeboten und über strittige Aspekte diskutiert werden.
- Die dvs-Sektion „Sportgeschichte“ existiert – entgegen gegenteiliger Eindrücke – weiter. Es werden jedoch neue Aktive zur Mitwirkung gesucht. Eine Sektion / Kommission kann allein von der Hauptversammlung der dvs aufgelöst werden.
- Das Präsidium plant die Einführung eines Online-Tools zur Mitgliederverwaltung, zwecks besserer Zuordnung der Mitglieder zu Kommissionen und Sektionen, der Adresspflege und zur Möglichkeit der Durchführung von Online-Abstimmungen.
- Für den Online-Studienführer auf der dvs-Homepage ist es laufend notwendig, neue Studiengänge, Instituts- oder Studiengangsschließungen und sonstige Änderungen mitzuteilen, damit diese eingepflegt werden können. Der Studienführer wird rege genutzt.
- Die Homepage der dvs ist inzwischen in Teilen auf Englisch verfügbar, dies wird sukzessive weiter ausgebaut.
- Bitte aus dem Präsidium, die Problematik strittiger Fälle von Berufungsverfahren über die jeweiligen Sektionen, Kommissionen oder den Vizepräsidenten Nachwuchsförderung auch in das Präsidium einzubringen, da diese dort bisher nicht diskutiert werden.

3. Gesellschaft für Fachdidaktik (Ingrid Bähr für Matthias Schierz)

- Die Mitgliederversammlung der GFD fand am 16./17. Mai 2013 in Berlin statt.
- Finanzielle Situation: Die Mitgliederversammlung beschloss eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags um 25 % (1,25 € pro Mitglied).
- Brennpunkte in den Berichten der Mitgliedsverbände:
 - Praxissemester – vorgezogener Praxisschock oder Theorieerprobung?
 - Inklusion – Bildung für alle durch Absenkung von Standards? Bedenkliche Entwicklungen in der Unterrichtsrealität.
 - Fachwissenschaft im Lehramt – Leitthemen statt überdetaillierter Fachsystematik?
 - Kompetenzorientierung und Unterrichtsreform – Kooperation und Obstruktion in den Fachkulturen.
 - Stellenbesetzungen – Verlust des Fach- und/oder Didaktikbezugs in Neuausschreibungen durch die Umwidmung ehemals fachdidaktischer Eckprofessuren.
- Tagungen:
 - Die nächste Fachtagung der GFD findet vom 6. – 8. Oktober 2013 in Dortmund statt zum Thema „Lernaufgaben entwickeln, bearbeiten und überprüfen – Ergebnisse und Perspektiven der fachdidaktischen Forschung“.
 - Die Fachtagung 2015 wird in Hamburg stattfinden. Thema und Format der Tagung stehen noch nicht fest. Möglichkeiten und Grenzen einer Doppelthematik wurden angeregt diskutiert.
- Zeitschriften: Die GFD prüft die Bedingungen der Herausgabe einer eigenen Fachzeitschrift.
- Arbeitsgemeinschaften:
 - Die AG „Formate fachdidaktischer Forschung“ schließt in Kürze die Arbeit an einem Orientierungspapier zu fachdidaktischen Forschungsformaten ab. Das Papier werden die Mitgliedsverbände mit der Bitte erhalten, die Formate durch eigene Beispiele aus der Forschung zu komplementieren. Das Institut für Sportwissenschaft der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg bietet an, für die dvs in 2014 ein Symposium zu ‚Formaten sportdidaktischer Forschung‘ zu veranstalten und die Ergebnisse mit der GFD zu koordinieren.
 - Die AG „Allgemeine Fachdidaktik“ steht vor dem Abschluss einer Buchpublikation zum Thema „Im Fach lernen – am Fach lernen“.
- LehrerInnenbildung: Es wird angeregt, Differenzen in den Auffassungen zum Auftrag und zu den Leistungen eines Schulfachs zum Anlass zu nehmen, sich in den Mitgliedsverbänden über konkurrierende Vorstellungen zur LehrerInnenbildung auszutauschen.

4. Sportwissenschaftlicher Fakultätentag (Rüdiger Heim)

- Aktuell gibt es zu wenige Mitglieder und auch Teilnehmende an den Zusammenkünften (letzte Sitzung: 20 Teilnehmer/innen). Daher erfolgt erneut der Aufruf, als Sportwissenschaftliches Institut dem Sportwissenschaftlichen Fakultätentag beizutreten (zur Zeit niedrige Beitragskosten).
- Folgende drei Themenbereiche wurden intensiv diskutiert:
 - Unterschiede in universitären und FH-Studiengängen, insbesondere hinsichtlich des Promotionsrechts.
 - Unterschiede zwischen den Hochschulen, ob ein Eignungstest als Zulassungskriterium besteht und wie dieser ausgestaltet ist. Dazu wurde beschlossen, dass eine Arbeitsgruppe zunächst die Lage sondiert und diese Übersicht beim kommenden Fakultätentag als Diskussionsgrundlage dienen soll.
 - Bezüglich der Frage eines Boykotts des CHE-Rankings gibt es aktuell keine Mehrheit für die Empfehlung einer Nicht-Teilnahme durch die Fachgesellschaft, die Teilnehmenden sahen aber deutlichen Verbesserungsbedarf in der Ausgestaltung der Kriterien und ihrer Bewertung.
- Am Beispiel der NRW-Landesgruppe des Fakultätentages lässt sich verdeutlichen, wie vorteilhaft sich die Existenz eines solchen Gremiums für die Teilhabe an den jeweiligen Sportverbandsstrukturen auswirkt, da dadurch die Teilnahme an Verbandenanhörungen zur Sportlehrerausbildung möglich wird. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn sich weitere Landesgruppen formieren und institutionell in dieser Form verankern würden.

TOP 4: Zeitschrift für sportpädagogische Forschung (Wolf Miethling)

- Die Erstausgabe der Zeitschrift für sportpädagogische Forschung ist im Meyer & Meyer Verlag erschienen. Wolf Miethling gibt einen kurzen Einblick in den Inhalt. In den Folgeausgaben werden i.d.R. zwei Grundlagenartikel und drei kürzere Forschungsbeiträge enthalten sein.
- Zur Refinanzierung der Zeitschrift beim Verlag sind 86 reguläre Abonnements notwendig. Daher ergeht die Bitte, die Zeitschrift zu abonnieren, bei anderen potentiellen Abonenn/innen für die Zeitschrift zu werben und insbesondere Abonnements der Zeitschrift durch die Universitätsbibliotheken der jeweiligen Standorte anzuregen bzw. als Institut die Zeitschrift zu abonnieren.
- Beiträge zur Veröffentlichung in der Zeitschrift nimmt Wolf Miethling als verantwortlicher Herausgeber an (spopaefor@email.uni-kiel.de).

TOP 5: Leitlinien zum Begutachtungsverfahren von Beiträgen bei Sektionsjahrestagungen

Ein Vorschlag zur Gestaltung der Leitlinien zur Begutachtung von Beiträgen bei Sektionstagungen ist den Mitgliedern mit dem Newsletter Mitte April 2013 zugesandt worden. Verbunden war dies mit

der Bitte um Anmerkungen bis Mitte Mai.

Aus den Reihen des wissenschaftlichen Nachwuchses wurden folgende Vorschläge eingebracht:

- Eine DIN A4 Seite soll als Standard für die Abstract-Länge festgesetzt werden.
- Der Kriterienkatalog muss für die Begutachtung theoretisch-konzeptioneller und geisteswissenschaftlicher Arbeiten erweitert werden.
- Es sollen Kriterien ergänzt werden, welche im Vorfeld der Einreichung definieren, welche Beiträge sich für einen Vortrag oder für ein Poster eignen (Vermeidung von Downgrading von Vortrag zu Poster). In diesem Zusammenhang stellt sich auch die noch zu klärende Frage, wie Arbeiten bewertet werden sollen, bei denen bislang noch keine Ergebnisse vorliegen.
- In einem Arbeitskreis sollte nach Möglichkeit immer ein Beitrag von einem/r NachwuchswissenschaftlerIn integriert sein. Im Vorfeld sollten AK-LeiterInnen nach potenziellen NachwuchswissenschaftlerInnen Ausschau halten bzw. die BetreuerInnen von Doktorarbeiten sollten ihre DoktorandInnen bei der Suche nach Mitwirkung in einem AK unterstützen.
- Letztendlich wünscht sich der Nachwuchs bei Tagungen geführte Postersessions, die als wichtige Plattform für die Vorstellung der nachwuchswissenschaftlichen Arbeiten anzusehen sind.

Weitere Diskussionspunkte in der Mitgliederversammlung:

- strukturelles Problem, dass neben externen GutachterInnen auch die TagungsausrichterInnen als GutachterInnen fungieren
- andererseits Problem, genügend „externe“ GutachterInnen zu finden, bzw. Problem der Belastung von GutachterInnen mit zu vielen Beiträgen
- Bedeutung des double blind Verfahrens wird hervorgehoben
- Bedeutung der Nachvollziehbarkeit der Gutachten wird hervorgehoben
- insgesamt Relativierung, dass der Anspruch an ein Peer-Review-Verfahren nicht uneingeschränkte Objektivität sein könne, sondern anzustreben sei, dass willkürliche Entscheidungsprozesse weniger wahrscheinlich werden
- Roland Messmer berichtet von der Tagung 2012 in Magglingen, dass damals die fehlende Transparenz der Kriterien als Kritik benannt wurde. Er verspricht sich eine Entlastung der TagungsorganisatorInnen durch Orientierung an und Verweis auf die Leitlinien.
- Abstimmung, ob die im Vorfeld der Mitgliederversammlung vorliegende Vorlage als Leitlinie für die nächste Tagung dienen soll. Ergebnis: 53 Ja-Stimmen, 10 Enthaltungen, keine Gegenstimmen.
- Die im Protokoll vermerkten Anmerkungen und Diskussionspunkte sollen den AusrichterInnen der nächsten Jahrestagung in Kiel als Gesprächsgrundlage dienen, weitere Verbesserungen des Verfahrens zu beraten.

TOP 6: Votum zum CHE-Hochschulranking

- Im Newsletter Mitte vom April 2013 wurde angekündigt, dass innerhalb der Sektion Sportpädagogik die Diskussion um eine Beteiligung der Sportwissenschaft am CHE-Ranking neu aufgenommen werden soll. Dies geschieht vor dem Hintergrund der kontroversen Diskussion innerhalb der Sektion zum Ranking von vor 3 Jahren sowie angesichts der neueren Entwicklungen des Aufrufs zum Boykott einer Teilnahme am CHE-Ranking durch verschiedene Fachgesellschaften (u.a. DGS, DGfE) und Universitäten (z.B. Hamburg, Leipzig).
- Letztlich soll über ein Votum diskutiert werden, ob sich die dvs aus Sicht der Sektion Sportpädagogik dem Beispiel der DGS und DGfE anschließen sollte und über ihre Mitglieder sportwissenschaftliche Institute zum Boykott des CHE-Rankings aufrufen möge.
- Ingrid Bähr und Elke Grimminger geben zunächst eine kurze Zusammenfassung der bisherigen Diskussion im Rahmen Sektion und der Fachverbände (hier insbes. Kritik der DGS und Erwiderung des CHE-Konsortiums).
- Verweis auf die unter TOP 3.3 aufgeführten Aktivitäten des dvs-Präsidiums zur Unterstützung einer Diskussion um das CHE-Ranking (Diskussion des Präsidiums sowie geladener Sektions- und KommissionssprecherInnen mit CHE-VertreterInnen am 11.7.13 in Hannover; Diskussionsforum auf dem Hochschultag in Konstanz)
- Weitere Sektionen und Kommissionen in der dvs diskutieren ebenfalls über ein Votum für einen Aufruf zum Boykott des CHE-Rankings (Kommissionen Sport & Raum, Geschlechterforschung, Sektionen Sportphilosophie und Sportsoziologie).

Offene Diskussion zum CHE-Ranking in der Mitgliederversammlung:

- Besonders kritisch wird von mehreren Kolleg/innen die Gefahr des Missbrauchs der Ergebnisse des CHE-Ranking für hochschulpolitische Entscheidungen gesehen.
- Anwesende KollegInnen illustrieren diese Bedenken mit Beispielen aus ihren Universitäten, bei denen Platzierungen im CHE-Ranking als ein Kriterium der Mittelvergabe bzw. als Anlass für finanzielle Zuwendungen herangezogen wurden.
- Es wird in diesem Zusammenhang die Sorge vorgetragen, dass ein Boykott das Standing sportwissenschaftlicher Institute an den Universitäten schwächen könnte.
- Ein/e Kolleg/in berichtet darüber, dass ein Brief seines/ihrer Instituts mit der Information über Nichtteilnahme am CHE-Ranking an das CHE-Konsortium von diesem an die Hochschulleitung weitergeleitet wurde.
- Mehrere Kolleg/innen verweisen auf die Notwendigkeit der methodischen Schärfung des Rankings und die Notwendigkeit, fachspezifische Aspekte des Rankings mitzugestalten.
- Die Versammlung des wissenschaftlichen Nachwuchses spricht sich für eine konstruktive Mitgestaltung und Begleitung des CHE-Rankings aus.

Zum Ende der eingangs vereinbarten Diskussionszeit wird darüber abgestimmt, ob vor dem Hintergrund des aktuellen Diskussionsstandes über ein Votum der Sektion für einen Boykottaufruf durch die dvs abgestimmt werden soll. Ergebnis: 11 Ja-Stimmen, 29 Enth-

tungen, 23 Gegenstimmen. Über ein Votum der Sektion wird damit nicht abgestimmt, womit de facto auch kein Votum der Sektion ergeht.

Stattdessen ergeht der Auftrag an den SprecherInnenrat, an der vom dvs-Präsidium initiierten Diskussion am 11.7.13 in Hannover teilzunehmen und entsprechende Informationen an die Mitglieder weiter zu tragen.

TOP 7: Nachwahl des/der stellvertretenden SprecherIn

- Petra Wolters tritt aus gesundheitlichen Gründen vom Amt der stellvertretenden Sprecherin zurück, wodurch eine Neuwahl notwendig wird.
- Wolf Miehtling übernimmt die Wahlleitung.
- Ingrid Bähr schlägt Ralf Sygusch als Kandidaten vor.
- Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.
- Ralf Sygusch nimmt die Wahl an.

TOP 8: Veranstaltungen der Sektion in 2014 und 2015

- Die Sektionstagung wird 2014 in Kiel stattfinden. Wolf Mietling gibt dazu bekannt, dass die Tagung, um eine Kollision mit der „Kieler Woche“ zu vermeiden, auf den Zeitraum 1.-3. Mai 2014 verlegt wird. Die Tagung soll unter dem Thema „Sport-Unterricht im Lebenslauf – Konturen und Facetten Sport-Pädagogischer Biographieforschung“ stehen. Als HauptreferentInnen sind geplant: Frau Prof. Heide von Felden (Johannes Gutenberg-Universität Mainz), Prof. Matthias Schierz (Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg) und Prof. Thomas Alkemeyer (Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg).
- Um die Austragung der Sektionstagung 2015 bewerben sich Norbert Gissel und Antje Klinge für das Institut für Sportwissenschaft der Universität Bochum. Als Tagungsthema schlagen sie „Sportpädagogische Theorie und Praxis: Zwei flüchtige Bekannte! Immer noch?“ vor. Die sportwissenschaftlichen Institute von Dortmund, Wuppertal und Essen/Duisburg werden angefragt, ob sie sich inhaltlich und/oder organisatorisch beteiligen wollen.
- Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.
- Abschließend ergeht der Aufruf für Bewerbungen für die Ausrichtung der Tagung in 2016.

Teilnehmerinnen & Teilnehmer der Mitgliederversammlung

	dvs-Mitglied
Bähr, Ingrid	Ja
Balz, Eckart	Ja
Borkenhagen, Frederik	Ja
Borchert, Thomas	nein
Brandes, Björn	Ja
Bräutigam, Michael	Ja
Derecik, Ahmet	Ja
Eichde, Carina	nein
Elflein, Peter	Ja
Ernst, Christian	Ja
Franz, Jennifer	Ja
Frei, Peter	Ja
Gerlach, Erin	Ja
Gieß-Stüber, Petra	Ja
Gissel, Norbert	ja
Goldenbaum, Andrea	Ja
Gollenia, Marion	Ja
Gramespacher, Elke	Ja
Grimminger, Elke	Ja
Gröben, Bernd	Ja
Heim, Christopher	Ja
Heim, Rüdiger	Ja
Hermann, Christian	Ja
Hunger, Ina	Ja
Jaitner, David	Ja
Jürgens, Wolfgang	nein
Keline, Miriam	ja
Knisel, Elke	Ja
Körner, Swen	Ja
Kolb, Meike	Ja
Kowalczyk, Svenja	Ja
Kraft, Daniel	nein
Krieger, Claus	Ja
Langer, Wiebke	Ja
Lüsebrink, Ilka	Ja
Mess, Filip	Ja
Miethling, Wolf-Dieter	Ja
Möhwald, Aiko	Ja

Müller, Arno	Ja
Müller, Christina	ja
Neuber, Nils	ja
Oesterhelt, Verena	Ja
Oesterreich, Christine	Ja
Petzold, Ralph	Ja
Pfitzner, Michael	Ja
Pöppel, Katharina	Ja
Renner, Sabine	Ja
Richartz, Alfred	Ja
Rischke, Anne	Ja
Roth, Anne-Christin	ja
Schlöffel, Ralf	Ja
Schwarz, Rolf	Ja
Süßenbach, Jessica	Ja
Seyda, Miriam	Ja
Sohnsmeyer, Jan	Ja
Stamatios Xenikos	nein
Steinhoff, Monika	Ja
Sudeck, Gorden	Ja
Sygusch, Ralf	ja
Teubert, Hilke	Ja
Thiele, Jörg	Ja
Thienes, Gerd	Ja
Volkmann, Vera	Ja
Wagner, Petra	Ja
Wilm, Gianna	nein
Wolff, Dennis	Ja
Zimlich, Matthias	Ja
Zwanzig, Sabine	Ja
(+ ein Name unleserlich)	Ja